

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-herne-und-wanne-eickel/herner-tanzfestival-steht-im-zeichen-des-oriens-id10607215.html>

Kultur

Herneer Tanzfestival steht im Zeichen des Orients

26.04.2015 | 18:20 Uhr



Workshops und Showtänze standen am Samstag in den Flottmann-Hallen auf dem Programm. Das Tanznetzwerk Up to Dance hatte mal wieder in die Flottmann-Hallen eingeladen. *Foto: Ralph Bodemer*

„Im Zeichen des Orients“ lautete das Motto des Tanzfestivals von Up to Dance am Samstag in den Flottmann-Hallen.

„Im Zeichen des Orients“ - so lautete am Samstag in den Flottmann-Hallen das Motto des Tanzfestivals von Up To Dance.

„Wir können gegebenenfalls auch den BH öffnen“, sagt Dozentin Bseisa und lächelt in die Runde. Die 14 Teilnehmerinnen des Workshops „Burlesque mit Bseisa“ nicken. Sie alle tragen schwarze, enge Sportkleidung, die ein oder andere ein bauchfreies Top oder eine leichte Strickjacke. Jede steht an einem Stuhl.

Es hat zwar ein wenig den Anschein, ist aber keine Ballett-Trainingsstunde. Auch die hochhackigen Schuhe der Tänzerinnen sind ein deutlicher Hinweis darauf, dass es hier nicht um ein Pas de Deux geht, sondern um Burlesque geht, eine Erfindung aus den 20er Jahren - ein erotischer Tanz -Vorläufer des Striptease. Der große Unterschied: bei der Burlesque ziehen sich die Tänzerinnen nicht komplett aus, alles wird nur angedeutet.

„Es geht eindeutig um Verführung“, so Bseisa alias Kathinka Bassé. Das bringt sie auch den Schülerinnen im Workshop näher: „Von unten nach oben gucken! Popo raus, Kopf nach hinten, dann kommen die Kurven besser raus.“ Die Frauen lauschen ihren Worten und setzen die Anweisungen der Stuttgarterin, die extra für den Workshop nach Herne gekommen ist, um.

Diana Miebach, Chefin des Tanznetzwerks Up To Dance, ist sehr zufrieden mit der

Publikumsresonanz. Neben unterschiedlichen Tanzworkshops stehen drei Shows auf dem Plan. Überwiegend Frauen seien zum Festival gekommen: „Wir haben ausschließlich weibliche Tänzerinnen. Ab und zu gibt es mal einen einzelnen Herrn, der tanzt.“

Beim Burlesque-Workshop geht es derzeit um die Feinheiten. „Wenn ihr euch einen Morgenmantel für euren Tanz kauft, dann einen aus Satin“, sagt Bseisa. „Der rutscht schön gleichmäßig runter.“ Außerdem empfiehlt sie den Damen, darauf zu achten, dass sie nicht zu enge Kleidung beim Tanzen tragen. „Die müsst ihr dann immer runterzerren – und die Erotik ist weg.“

Am Ende des Workshops geht jede Frau mit einer sinnlichen Choreographie nach Hause. Bseisa gibt ihnen noch einen Ratschlag für die private Burlesque-Aufführung auf den Weg: „Seht bitte zu, dass der Stuhl schon im Wohnzimmer steht. Wenn ihr den erst durch die Tür bugsieren müsst, wirkt das nicht schön.“

Das Tanznetzwerk Up To Dance gibt es seit 26 Jahren. Seit 16 Jahren ist es mit dem Festival zu Gast in den Flottmann-Hallen. Up To Dance wird auch wieder Teil der Extraschicht am 20. Juni sein.

Patrick Mammen